Herausforderung für Karateka bei sengender Hitze

Moosburg. (bs) Am Wochenende brodelte es in der SGM-Halle vor Hitze. Die kam nicht nur von außen, sondern auch von ehrgeizigen Prüflingen der SGM-Karateka. Sechs Erwachsene traten am bis dahin heißesten Tag in der Halle zu ihrer Gürtelprüfung an. Dreimal zum 1. Blaugurt, zweimal zum 2. Braungurt und einmal zum 3. Braungurt. Trotz widriger Umstände zeigten die Prüflinge auf hohem Niveau ihr Können. Angefangen wurde mit Kihon, einer Abfolge verschiedener Grundschultechniken, bestehend aus einer komplexen Kombination aus Abwehr und Konter mit zunehmendem Schwierigkeitsniveau. Darauf folgte die Kata zum jeweiligen Gürtelgrad (Formenlauf), daraus resultierte Bunkai (Anwendung einzelner Sequenzen zur effektiven Verteidigung). Den Abschluss bildeten zunächst Keshi-Kumite, bestehend aus Angriff und Verteidigungstechniken. Zuletzt wurde Kumite (Freikampf) geprüft. Bei diesen Prüfungen zu höheren Gürtelgraden wird besonders auf Kampfgeist, Präzision bei der Ausführung der Techniken und den richtigen Einsatz von Kraft und Geschwindigkeit geachtet. Alle haben bestanden. – Im Bild (v.l.) Thomas Funk, Susanne Tasler, Lilly Nagler; (hinten v.l.) Prüfer Ulrich Raitmeir, Armands Eksteins, Andreas Bauer, Louisa Schiebold, Trainer Stefan Praha.

Foto: Bernd Spanier